





Grafik: GEP / Pfeffer

"Kleiner Hausgottesdienst" Ein Gruß und Angebot der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Balhorn und Altenstädt Pfarrer Wilfried Keller



### Bildnachweis:

Soweit nicht anders angegeben, Bild und Grafiken vom Materialdienst Evangelische Publizistik (GEP)

## Kleiner Hausgottesdienst zum Heiligen Abend 2020

Der Herr erfüllte das Versprechen, seinem Volk gnädig und treu zu sein. Alle Welt sieht das Heil unseres Gottes. (aus Psalm 98)



OpenClipart Vectors / pixabay

#### Übersicht:

Lied: Ihr Kinderlein, kommet

Propheten kündigen die Geburt an

Lied: Kommt uns lasst uns Christus ehren

Weihnachtsevangelium - Teil 1

Lied: Vom Himmel hoch, da komm ich her

Weihnachtsevangelium - Teil 2

Lied: Mit den Hirten will ich gehen

Andachtsimpuls

Lied: Fröhlich soll mein Herze springen

Gebet/Fürbitte

Vaterunser

Segen

Liedstrophe: O du fröhliche

[Das ist ein Angebot; es kann ausgewählt oder weniger gesungen werden.]

#### **Hinweise:**

Unter den neuen Bedingungen des Lockdown dürfen Menschen noch zum Gottesdienst in der Kirche zusammenkommen, mit den bekannten AHA-Regeln; ergänzt ist, dass Singen unterbleibt.

Noch mehr als vorher werden etliche der Gemeinde zu Hause bleiben, um ein Risiko der Ansteckung zu vermeiden. Risikofrei kommt der "Kleine Hausgottesdienst" zum Heiligen Abend zu Ihnen nach Hause. Zu Hause zu feiern bietet zugleich die Chance, ohne Beschränkung und laut Gott Loblieder zu singen. Gerne auch mehr als hier angegeben. Wie auch immer - ob zu Hause oder in der Kirche mit Einschränkungen - um den Herrn Jesus Christus im Herzen versammelt, sind wir aber bleibend verbunden!

#### Lied: Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all

- Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all, zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.
- 2) O seht in der Krippe im nächtlichen Stall, seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl / in reinlichen Windeln das himmlische Kind, viel schöner und holder, als Engel es sind.
- 3) Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, / Maria und Josef betrachten es froh, die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.
- 4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie; stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun? Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein



### Propheten kündigen die Geburt an

A) Wir hören Prophetenworte, durch die Gott die Geburt seines Sohnes mehr als 600 Jahre vorher hat ankündigen lassen.

Der Prophet Micha teilt uns folgendes Versprechen Gottes mit (5,1):

Du, Bethlehem Efratá, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.

Gott hatte einen klaren Plan. Der Geburtsort von Jesus war schon Jahrhunderte vorher festgelegt worden. Aus einem kleinen und unbedeutenden Dorf kam der, der zum bedeutendsten Mann der Geschichte wurde. Gott lässt sich daran messen, dass er seine Worte für die Zukunft treu erfüllt.

B) Von Gottes heiligem Geist angeleitet spricht der Prophet Jesaja von einer guten künftigen Zeit:

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

• • •

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.



Licht soll es werden, im Herzen soll es hell werden. Freude soll einziehen. Was für eine Lebensperspektive!

Ja, ein Kind ist uns geboren, der Sohn Gottes bringt Licht ins Leben - mehr als alles andere.

## Liedstrophen: Kommt und lasst uns Christus ehren Gesangbuch SELK 29

- 1) Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren; singet fröhlich, lasst euch hören, wertes Volk der Christenheit.
- 2) Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ew'gen Leben. Dieser kann und will uns heben aus dem Leid in's Himmels Freud.

### Weihnachtsevangelium - Teil 1

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Stadthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: "Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen."

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

"Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens." (Lukas 2,1-14)

# Lied: Vom Himmel hoch da komm ich her Gesangbuch SELK 16

- 1) "Vom Himmel hoch da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär; der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.
- 2) Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.
- 3) Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führ'n aus aller Not, er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.
- 6) Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten geh'n hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

## Weihnachtsevangelium - Teil 2

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Lukas 2,15-20)

## Lied: Mit den Hirten will ich gehen

- 1) Mit den Hirten will ich gehen, meinen Heiland zu besehen, meinen lieben heil'gen Christ, der für mich geboren ist.
- 2) Mit den Engeln will ich singen, Gott zur Ehre soll es klingen von dem Frieden, den er gibt / jedem Herzen, das ihn liebt.
- 3) Mit Maria will ich sinnen ganz verschwiegen und tief innen über dem Geheimnis zart: Gott im Fleisch geoffenbart.
- 4) Mit dir selber, mein Befreier, will ich halten Weihnachtsfeier; komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein!

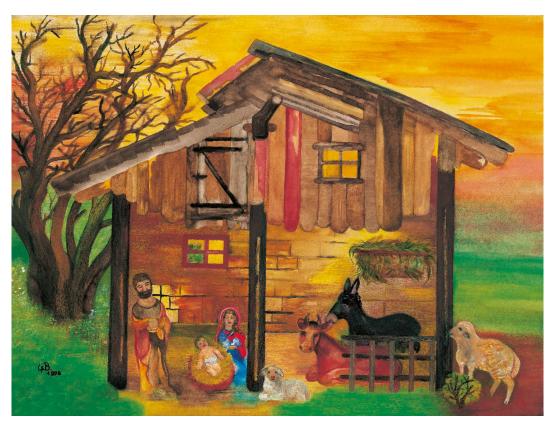


Bild: Gemeindebriefdruckerei

#### **Andachtsimpuls**

In Gedanken gehe ich mit euch auf das Feld von Bethlehem. Keiner der Hirten bei den Schafen ahnt, dass das größte Ereignis der Weltgeschichte sich anbahnt. Oder doch? Sind die Tiere nicht unruhiger als sonst?

Doch dann, von einem Moment auf den anderen wird der Nachthimmel taghell. Die Boten des Himmels werden sichtbar, die in einem riesigen Chor Gott anbeten und preisen. Die ihn über alles ehren, weil Gott selbst seine Menschen besucht und den Erlösungsplan auf den Weg bringt.

Die Hirten von Bethlehem sind so was von erschrocken, dass sie auf die Knie gehen in gespannter Erwartung, was als nächstes passiert.

Da tritt einer der Boten des Himmels aus der Menge nach vorn und ruft in die Nacht: "Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude! Euch ist heute der Heiland geboren." Es geht um nichts weniger als die weltverändernde Nachricht, dass Gott in seinem Sohn als Baby die Erde betritt. Gott besucht Menschen, kommt ihnen nahe bis in den Stall oder in das Wohnzimmer.

Nichts brauchen wir in diesen Tagen dringender als den Ruf aus der Nacht von Bethlehem: "Fürchtet euch nicht!" Viele Sorgen bewegen uns, so vieles, was uns Angst einflößt. Unser Sorgenbarometer schlägt Alarm, wenn wir von Mutationen des Virus hören. Ein sehr schwaches Trostpflaster ist die Info, dass nach bisherigen Untersuchungen die geplanten Impfungen auch gegen das mutierte Virus schützen sollen.

Ich versuche mir vorzustellen, wie die Stimmung in manchen Wohnzimmern heute Abend ist. Sie könnte ziemlich gereizt sein, weil Kinder und Eltern sich wegen des andauernden Lockdowns bereits gehörig auf die Nerven gehen. Und überhaupt: Für all das Dunkle des Lebens passt der Ruf: "Fürchtet euch nicht!" Weshalb? Weil Jesus, der Heiland, in unsere Lebenssituationen kommt.

Deshalb kündigen die Boten Freude an inmitten des Dunkels der Nacht! Freude, weil es zutrifft: "Euch ist heute der Heiland geboren." Der hat in jener Nacht die Erde betreten, der wirklich helfen kann und Heilung bringt. Und er hat sie nicht eher wieder verlassen, bis er über die Mächte gesiegt hatte, die uns schaden wollen. Und wir können wissen: Er sitzt auf dem Thron und regiert.

Ja, Jesus kann helfen und heilen. Dabei geht es nicht um eine Impfung gegen das Covid-19 Virus. Die könnte wohl eingeschlossen sein. Klar, die könnte der Herr segnen. Aber der Plan Gottes zur Rettung deines Lebens ist viel größer. Es gibt ein Virus, das nicht zuerst dem Körper schadet, sondern der in dein Herz eingedrungen ist. Gott betrat in Jesus die Erde, wohnte unter den Menschen und litt mit den Menschen, um die Virusinfektion Sünde zu heilen. Um schlimme Folgeschäden aus der Welt zu schaffen. Um die Tür zum Leben für immer bei Gott aufzuschließen.

"Euch ist heute der Heiland geboren." Der heutige Abend bringt uns die Nachricht in Erinnerung, dass Gott nicht nur ein bisschen auf Zeit reparieren wollte. Nein, er hatte den ganz großen Plan. Leben in Ewigkeit, Leben in seiner Nähe, frei von allem, was heute Not bereitet.

Große Freude? Aber ja, weil der Retter Jesus unermüdlich zu dir und zu mir unterwegs ist. Weil er mittragen will, was dich gerade bedrückt. Weil ich spüren kann, wie er mich verändert. Weil er sich um die Sorgen kümmert, die uns Angst machen. Weil er in die gereizte Stimmung Entspannung bringen will. Weil er Wärme und Licht in das Dunkel deines Lebens bringen will.

Viele werden an diesem Abend vielleicht die Liedstrophe singen/gesungen haben: Mit dir selber, mein Befreier, will ich halten Weihnachtsfeier, komm, ach komm ins Herz hinein, lass es deine Krippe sein.

Genau, so kann Frieden in deinem Herzen einziehen. Wenn die Hirten von Bethlehem schon Jesus als Baby angebetet haben, wieviel mehr haben wir Grund, ihn im Herzen anzubeten und zu feiern, weil wir auf die Erfüllung des ganzen Planes zurückschauen können.



Möge der Funke der Freude von den Hirten auf euch überspringen, möge Jesus selbst so in euren Herzen einkehren, dass sich in jeder Wohnung Weihnachtsfreude ausbreitet und sein Licht euch Hoffnung gibt.

Ich wünsche euch gesegnete und mit Frieden von Jesus erfüllte Weihnachtstage.
Amen Wilfried Keller

# Lied: Fröhlich soll mein Herze springen

# Gesangbuch SELK 27

- 1) Fröhlich soll mein Herze springen dieser Zeit, da vor Freud alle Engel singen. Hört, hört, wie mit vollen Chören alle Luft laute ruft: Christus ist geboren!
- Heute geht aus seiner Kammer Gottes Held, der die Welt reißt aus allem Jammer. Gott wird Mensch dir, Mensch zugute, Gottes Kind das verbind't sich mit unserm Blute.
- 3) Sollt uns Gott nun können hassen, der uns gibt, was er liebt über alle Maßen? Gott gibt, unserm Leid zu wehren, seinen Sohn aus dem Thron seiner Macht und Ehren.
- 4) Er nimmt auf sich, was auf Erden wir getan, gibt sich dran, unser Lamm zu werden, unser Lamm, das für uns stirbet und bei Gott für den Tod Gnad und Fried erwirbet.
- 6) Ei so kommt und lasst uns laufen, stellt euch ein, groß und klein, eilt mit großen Haufen! Liebt den, der vor Liebe brennet; schaut den Stern, der euch gern Licht und Labsal gönnet.

#### Gebet/Fürbitte

Barmherziger Gott, lieber Vater, wir danken dir, dass du uns besucht hast, und loben dich für dein Erbarmen.

Jesus Christus, du kamst arm und unscheinbar. Und doch wirst du zum Retter des Lebens und klopfst noch heute an unsere Herzenstür, um mit uns Freundschaft zu schließen.

Wir danken dir und bitten: Komm in unsere Wohnungen und Herzen, segne uns die Tage des Feierns unter den besonderen Umständen. Komm und breite deinen Frieden aus.

Wir beten für diejenigen, die heute nicht fröhlich Weihnachten feiern können:

- für die Kranken: Sei ihnen nahe und heile sie;
- für die Traurigen: Schenke ihnen Strahlen deiner Liebe;
- für die Zerstrittenen: Führe zu Versöhnung und Frieden;
- für diejenigen, die heute Abend für andere arbeiten:
   Fülle sie mit der Freude, die auch die Hirten bei ihrer Arbeit erfüllt hat.

Wir machen uns eins mit allen, die in Frieden leben wollen, und beten: Herr erbarme dich, dass Waffen schweigen.

Herr, unser Gott, die Geburt deines Sohnes erinnert: Du hast alles in deiner starken Hand. Dir können wir vertrauen. Dir, dem dreieinigen Gott, sei Ehre, Preis und Lob für alle Zeit und Ewigkeit. Amen

#### Vaterunser

**Segenszuspruch** (Lesen Sie die Worte und nehmen Sie diese für sich persönlich in Anspruch.)

Der Herr segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

# **Lied O du fröhliche** (Gesangbuch Nr. 6)

- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
   Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!
- 2) O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versühnen: Freue, freue dich, o Christenheit!
- O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
   Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!